Ressort: News

Die CBM erreicht über 62 Millionen Menschen in 44 Ländern

Tolle Ergebnisse 2022

Bensheim, 10.07.2023, 09:59 Uhr

GDN - Der Ukrainekrieg, weltweit stark gestiegene Preise und viele weitere Krisen haben das Jahr 2022 geprägt. Und trotzdem blickt die Christoffel-Blindenmission (CBM) positiv zurück: Die Organisation konnte ihre Arbeit weiter ausbauen und fast 10 Millionen Menschen mehr erreichen als im Vorjahr.

Insgesamt erhielten über 62 Millionen Menschen in den ärmsten Regionen der Welt Unterstützung von der CBM. Ihr Ziel ist es, das Leben von Menschen mit Behinderungen in Entwicklungsländern zum Positiven zu verändern und deren Teilhabe an der Gesellschaft zu ermöglichen. Denn in Krisenzeiten sind diese Menschen besonders vulnerabel.
„Das Jahr 2022 hat uns allen viel abverlangt. Der Krieg in der Ukraine und das Leid mitten in Europa haben uns schockiert. Die Welle der Hilfsbereitschaft war überwältigend", sagt CBM-Vorstand
Dr. Rainer Brockhaus. „Und trotz der Krisen vor der eigenen Haustür vergaßen die Unterstützerinnen und Unterstützer der CBM nicht die Schwächsten der Gesellschaft in Afrika, Asien und Lateinamerika."

Weit über 8,8 Millionen Menschen erhielten umfassende Unterstützung in den Kernbereichen der CBM eine medizinische Hilfe. Dies entspricht einen Anstieg von 3,3, Millionen im Vergleich zum Vorjahr. Dabei liegt der CBM besonders die augenmedizinische Versorgung am Herzen. Über 7 Millionen Menschen hat sie damit erreicht – ein Plus von 54 Prozent gegenüber 2021. So führten Augenärztinnen und -Ärzte in CBM-geförderten Projekten mehr als 494.000 Augen-Operationen zum Beispiel am Grauen Star durch und retteten vielen Menschen das Augenlicht.

Des Weiteren wurden 489.000 Brillen und Sehhilfen ausgegeben, eine einfache Hilfe mit großer Wirkung.
Außerdem nahmen über 885.000 Menschen an Projekten an einer inklusiven Entwicklung teil. Sie machten eine Ausbildung, bekamen Zugang zum Arbeitsmarkt oder finanzielle Hilfe.
360.000 Kinder und Jugendliche erhielten von der CBM im Jahr 2022 eine Schulbildung – der Grundstein für eine Teilhabe in der Gesellschaft und ein Leben ohne Armut.
Medikamentenverteilung und Kampf gegen Hunger
Nach dem Ende der Corona-Pandemie konnte die CBM zusammen mit ihren lokalen Partnern wieder vermehrt Massenverteilungen von Medikamenten gegen vernachlässigte Tropenkrankheiten über Gemeinden und Schulen durchführen.

So wurden mehr als 53,5 Millionen Menschen durch Medikamentenverteilungen gegen Infektionen geschützt, darunter 48,7 Millionen gegen Flussblindheit und Trachom. Das sind insgesamt 6,4 Millionen Menschen mehr als noch in 2021. Sie sind nun geschützt vor Erkrankungen, die unbehandelt zu dauerhaften Behinderungen wie Erblindung führen.
Darüber hinaus unterstützte die CBM 271.000 Menschen in Notsituationen – unter anderem in den von verheerender Dürre und Hungersnot betroffenen Regionen Ostafrikas.

Die Förderung von medizinischer Aus- und Weiterbildung liegt der CBM genau so am Herzen sie ist wichtig, um die lokale Versorgung von Menschen mit Behinderungen in Entwicklungsländern nachhaltig zu verbessern und Behinderungen vorzubeugen. Im Jahr 2022 haben 16.443 Menschen eine augenmedizinische Fortbildung abgeschlossen, zum Beispiel als Augenärztin oder Augenarzt sowie Augenoptikerin oder -Optiker.

Dies sind mehr als fünfmal so viele Fachkräfte wie im Vorjahr – ein großer Schritt, um die lokalen Gesundheitssysteme zu stärken.
„Durch die großartige Unterstützung unserer Spenderinnen und Spender haben wir in diesem Krisenjahr fast 10 Millionen Menschen mehr mit unserer Hilfe erreicht. Diese Erfolge sind Ansporn und Verpflichtung zugleich, unserer Aufgabe auch in Zukunft mit all unserer Kraft nachzugehen", sagt CBM-Vorstand Brockhaus.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-124576/die-cbm-erreicht-ueber-62-millionen-menschen-in-44-laendern.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Dieter Theisen/Tanja Plenk

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich. Dieter Theisen/Tanja Plenk

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619